



Sammlung Theaterzettel

Uriel Acosta

Gutzkow, Karl

1896-03-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. März 1896.

66. Vorstellung im Abonnement B

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam | Herr Neumann. |
| Judith, seine Tochter | Frl. Wittels. |
| Ben Jochai, ihr Verlobter | Herr Schreiner. |
| De Silva, Arzt, ihr Oheim | Herr Jacobi. |
| Rabbi ben Aliba | Herr Tietzsch. |
| Uriel Acosta | * |
| Esther, seine Mutter | Frl. v. Rothenberg. |
| Ruben, } seine Brüder | Herr Stury. |
| Joel, } | Herr Lösch. |
| Baruch Spinoza, ein Knabe | Frau Hesse-Berg. |
| De Santos, } Rabbinen | Herr Bauer. |
| Ban der Emden, } | Herr Moser. |
| Ein Tempeldiener | Herr Eichrodt. |
| Simon, Diener Manasse's | Herr Peters. |
| Silva's Diener | Herr Langhammer. |

* * * **Uriel Acosta:** Herr **Willy Porth** von Stadttheater in Halle als Gast.
Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1630.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

| | | | |
|--------------------------------------|------------------|---|-----------|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.— per Platz | |
| Loge II. Rang | M. 2.— per Platz | 2. u. 3. Reihe | 2.50 " " |
| Einzelne Logenplätze: | | Loge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " " |
| Referveloge I. Rang, 1. Reihe | 5.— " " | 2. u. 3. Reihe | 1.20 " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | 4.50 " " | Sperrsit im I. Parquet | 3.50 " " |
| Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " " | Sperrsit im II. Parquet | 2.50 " " |
| Referveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " " | Schuplatz im Parquet | 2.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe | 1.50 " " | Parterre | 1.50 " " |
| | | Gallerieloge | — .80 " " |
| | | Gallerie | — .40 " " |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|--|-----------|--|-------------------------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 53 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau | 10 $\frac{1}{2}$ Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | |
| Ein Lokalzug von Mannheim nach Refran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Mittwoch, den 11. März 1896. 66. Vorstellung im Abonnement A.

Der Ueberfall.

Oper in 2 Akten mit Benutzung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch von Heinrich Boellner.

Sierauf:

Lili-See.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Anfang 7 Uhr.